



Trinitatiszeit | Sommer  
4 | 2022

# Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

[www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de](http://www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de)



- |                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Rückblick Sommerfest Kindergarten | S. 6  |
| Kirchenentdeckungs-Touren         | S. 12 |
| Einführung von Pfarrer Schuft     | S. 14 |

## Geschäftsführender Pfarrer

Zella-Mehlis und Oberhof

Vakanzverwalter:  
Pfarrer i.R. Ulrich Prüfer  
Tel.: 03681-8797373  
Sprechstunde: Do, 10:00-11:30 Uhr

## Vorsitzender GKR

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark  
Tel.: 03682-465788

## Pfarrbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 8  
98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Eva Köhler  
Tel.: 03682-482668  
Fax: 03682-487941  
E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de  
Bürozeiten: Di und Mi, 9:00-11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Küsterin

Zella-Mehlis

Sigrid Lapp  
Tel.: 03682-42761

## Kantorat / Posaunenchor

Louis-Anschütz-Str. 8  
98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck  
Tel.: 03682-450252  
E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

## Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Sandy Hübner  
Tel.: 036943-24698  
E-Mail: huebneris@t-online.de

## Christlicher Kindergarten Sonnenschein

Rodebachstraße 77e  
98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß  
Tel.: 03682-483366  
E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

## Impressum

Gemeindekirchenratsvorsitzender  
Wolfgang Stark (V.i.S.d.P.)  
Tel.: 03682-465788  
E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de  
Fotos: P. Hentschel, M. Bauroth, S. Schmuck  
C. Meisch, W. Stark, gemeindebrief.de



Bankverbindung:  
Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband  
Zella-Mehlis/Oberhof  
Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54  
BIC: HELADEF1RRS

## Durstig?

Liebe Leserinnen und Leser, Christus spricht: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28) Ja, Erquickung, Erfrischung, Stärkung kann man in diesen Sommertagen wegen der hohen Temperaturen sehr gut gebrauchen. Wie großartig ist es, sich an heißen Tagen mit einem kühlen Getränk zu erfrischen.

Jesus will uns erfrischen, unseren Durst stillen. Kann Jesus das? So fragt vielleicht mancher. Jesus besitzt doch keinen Brunnen, auch keinen Getränkehandel oder ein Freibad. Wenn wir so denken, gehen wir in die Irre. Jesus bezieht seine Einladung auf den Lebensdurst. Wir Menschen haben nicht nur durstige Kehlen, sondern auch durstige Seelen, die erfrischt werden wollen.



Ja, wir dürsten nach Leben, nach Anerkennung, nach Liebe, nach Freiheit und auch nach Ewigkeit. Zu manchen Zeiten spüren wir unseren Lebensdurst sehr. Wie gut ist es da zu hören: Jesus hat etwas gegen Durst und das Ausgebranntsein. Er will uns erquicken. Er schenkt uns Wasser aus der Quelle des Lebens. „Ich bin bei dir.“ Das ist für mich persönlich – etwas frei aus der Bibel nach-



erzählt – z.B. so ein Quellwassersatz. Oder: „Ich halte dich!“ „Ich habe dich erlöst, deine Schuld bezahlt!“ Und das kostet bei Jesus nichts. Es ist umsonst. Gratis.

Wenn Sie jetzt für sich denken: Ich habe keinen Durst. Mir fehlt nichts. Dann freue ich mich für Sie. Ich will niemandem auf Biegen und Brechen den Lebensdurst, den Jesus stillen kann, einreden. Dennoch möchte ich noch einen Gedanken äußern. Es gibt eine Krankheit namens Adipsie. Ein von Adipsie betroffener Patient hat kein Bedürfnis zur Flüssigkeitsaufnahme. Durch das fehlende Durstgefühl trocknet er immer mehr aus und verdurstet im schlimmsten Fall.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Jesus lädt alle Menschen ein, zu ihm zu kommen. Aber Jesus löscht nicht jeden Durst. Jesus kann nur den Durst löschen, der auch zu ihm gebracht wird, der ihm anvertraut wird. Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Das Kommen zu Jesus, dieser erste Schritt, ist oft der Schwerste. Wenn wir aber erst da sind, dann wird uns Jesus immer wieder neu beleben, stärken und erfrischen.

*Ihr Kantor Sebastian Schmuck*

## Den lieben Gott gibt es nicht!

Die Sommerzeit ist Urlaubszeit. Auf unserer Fahrt nach Dänemark machten wir eine Zwischenübernachtung in Hamburg und dort eine Hafentour mit einer Barkasse. Der weißbärtige Reiseführer erklärte in nordischem Dialekt die Sehenswürdigkeiten. Beim Vorbeifahren an der St. Michaelis-Kirche („Michel“) erklärte er vollmundig, dass es den lieben Gott nicht gibt und er aus der Kirche schon lange ausgetreten ist. Seine Begründung lautete: „Ja, wenn es Gott geben würde, würde er so etwas wie in der Ukraine nicht zulassen.“ Ich murmelte leise vor mich hin, aber laut vor 100 Leuten zu widersprechen, da fehlte es mir dann doch an Courage.

Den lieben Gott gibt es nicht! Eigentlich hat der alte Seemann Recht. Wenn man die Besucherzahlen in den Gottesdiensten anschaut, würde der überwiegende Teil der Bevölkerung erst mitbekommen, dass es keine Veranstaltungen mehr gibt, wenn an Heiligabend die Kirchentüren verschlossen sind und das Unterhaltungsprogramm zwischen Kaffee und Abendbrot ausfällt. Der ehemalige ZDF-Moderator Peter Hahne beschreibt in seinem aktuellen Buch „Das Maß ist voll“ in verschiedenen Kapiteln

den Niedergang der Christenheit in Deutschland und auch die Ursachen dafür. Die Christen und besonders viele Amtsträger bemühen sich nicht mehr das Evangelium weiterzutragen. Dabei haben wir als Christen einen glasklaren Auftrag, nicht nur die Pfarrer, sondern auch alle anderen. Vor seiner Himmelfahrt wird uns von Jesus aufgetragen: *„Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“* (Markus 16,15-16)

Und das heißt nicht die Erzählung vom lieben Gott, der uns die Wünsche erfüllt, wenn wir ihn lieb bitten. Wir haben einen erlösenden, barmherzigen, gnädigen, liebenden Gott. Der Sündenfall ist der Startpunkt, der erklärt, warum wir Menschen so sind, wie wir sind und woher unsere Probleme rühren. Die Schlange versprach Eva: *„An dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“* (1.Mose 3,5) Und so aßen Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis und widersetzten sich Gottes Gebot.



Wir sind Sünder! Das ist auch so ein verpöntes Wort. Die meisten Denken hier zwischenzeitlich an Schokolade, Alkohol oder zu viel Essen. Dabei bedeutet Sünde übersetzt Übertretung von Gottes Gebot. Wir übertreten alle ständig Gottes Gebote in der Folge des Sündenfalls und wir wollen sein wie Gott. Viele Jahrhunderte und länger versuchten die Menschen Gott zu besänftigen durch Opfergaben. Doch so wie für eine Sünde geopfert wurde, folgte die nächste. Eine endlose Geschichte.

Dann kam Gottes großartige Erlösung. Er sandte Jesus! Als Opfer für uns, zur Befreiung und Befriedung. *„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“* (Johannes 3,16-17)

Genau darauf dürfen wir trauen! Nicht auf den lieben Gott, den wunscherfüllenden Flaschengeist-Gott. Aber auf den liebenden, befreienden Gott, der durch Jesus Christus Frieden mit uns geschlossen hat. Der uns klar zusagt: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“* (Johannes 14,6) Das ist die Botschaft, die der Verkündigung bedarf. Es wird in dieser gefallenen Welt immer Krieg, Krankheit, Leid und Not geben bis zur Wiederkunft Jesu. Frei nach Johannes 16,33 würde ich aber sagen, auch wenn wir in der Welt Drangsal haben, können wir gestrost sein, weil Jesus die Welt überwunden hat.

Lasst und fröhlich und mutig diese frohe Botschaft bei Freunden, in Kindergärten, bei Arbeitskollegen und überall verkünden! Ich bitte Gott, dass er uns den Heiligen Geist und Mut hierzu gibt.

Michael Kirchner

## Sonne der Gerechtigkeit

Sonne der Gerechtigkeit,  
 Gehe auf zu unsrer Zeit;  
 brich in deiner Kirche an,  
 dass die Welt es sehen kann.  
 Erbarm dich, Herr.

Weck die tote Christenheit  
 aus dem Schlaf der Sicherheit;  
 mache deinen Ruhm bekannt  
 überall im ganzen Land.  
 Erbarm dich, Herr.

Schaue die Zertrennung an,  
 der kein Mensch sonst wehren kann;  
 sammle, großer Menschenhirt,  
 alles, was sich hat verirrt.  
 Erbarm dich, Herr.

Tu der Völker Türen auf,  
 deines Himmelreiches Lauf  
 hemme keine List noch Macht.  
 Schaffe Licht in dunkler Nacht.  
 Erbarm dich, Herr.

Gib den Boten Kraft und Mut,  
 Glaubenshoffnung, Liebesglut,  
 lass viel Früchte deiner Gnad  
 folgen ihrer Tränensaat.  
 Erbarm dich, Herr.

Lass uns deine Herrlichkeit  
 ferner sehn in dieser Zeit  
 und mit unsrer kleinen Kraft  
 üben gute Ritterschaft.  
 Erbarm dich, Herr.

Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit  
 sei dem Höchsten allezeit,  
 der, wie er ist drei in ein,  
 uns in ihm lässt eines sein.  
 Erbarm dich, Herr.

Ev. Gesangbuch, Nr. 263





## Aus unserem Kindergarten

**„Konflikte zu vermeiden ist Werk der Politik, den Frieden aufzubauen ist das Werk der Erziehung.“**

*Maria Montessori*

Schaut man momentan die Nachrichten an, muss man mit Erschrecken feststellen, dass eine Krise die andere jagt. Das belastet uns Erwachsenen sehr und wir hadern mit der Zukunft, aber auch an unseren Kindern gehen diese Themen nicht spurlos vorbei. Plötzlich kommen Fragen zum Thema Krieg und Frieden auf, welche natürlich beantwortet werden sollten. Ganz nach dem Leitspruch unseres großen Vorbildes Maria Montessori, nach deren Konzept wir arbeiten, haben wir uns intensiv mit dem Thema Frieden und Zusammenhalt beschäftigt und sogar unser Sommerfest unter dieses Motto gestellt.



Wir sind stolz darauf, dass wir so eine große Gemeinschaft in unserer Einrichtung sind. Egal ob Kinder, Erzieher, Kirchgemeinde oder Eltern, wir halten zusammen. Zusammen können wir einiges ermöglichen. So wurde mit Hilfe einiger Eltern ein neues Gemüse- und Blumenbeet für die Käferkinder gestaltet. Außerdem durften wir wieder gemeinsam den Pfingstgottesdienst und

unser Sommerfest feiern. Auch hier zeigte sich, wie wichtig der Zusammenhalt aller Beteiligten ist. Hier möchten wir nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer, Besucher und Kinder aussprechen, denn ihr habt dieses Fest zu einem vollen Erfolg gemacht.



Die Friedenstäubchen, die zum Sommerfest starteten, flogen hinaus in die Welt und wir hoffen, dass sie unsere Botschaft weit in ferne Länder getragen haben. Egal wie verschieden wir sind, welche Nationalität wir haben, oder wie wir aussehen, so sind wir doch alle gleich. Das zeigt auch das neue Projekt der Käfer. Hierbei lernen die Kinder die Welt mit ihrer göttlichen Vielfalt kennen und lieben. Dabei spielt nicht nur die Schöpfungsgeschichte eine große Rolle, sondern auch die Zusammenarbeit mit Eltern. Einige Mamas besuchten uns in den letzten Wochen vor den Ferien und brachten Bilder, Lieder, Kleinigkeiten aus ihren Herkunftsländern mit. So durften die Kinder ein bulgarisches Armband basteln, bestaunten polnisches Geld und ließen sich russisches Eis schmecken. Aber auch französische Küche und deutsche Sehenswürdigkeiten zogen im Kindergarten ein. Die Kinder stellten fest, dass es in jedem Land etwas Tolles gibt und waren ganz begeistert.



Auch die Ferienzeit steht unter diesem Motto und wir freuen uns auf viele bunte Postkarten und Fotos aus aller Welt. Gemeinsam genießen wir den Sommer, ob beim Spaziergang im kühlen Wald, dem Plansch im Garten oder Auswerten der Urlaubskisten. Aber auch die Verabschiedung der Schulfänger steht auf dem Programm. Wir sind stolz auf jedes einzelne Kind und hoffen, dass wir auch weiterhin ein Teil in ihrem Leben bleiben und sie gern an ihre Zeit im Christlichen Kindergarten „Sonnenschein“ zurückblicken. Wir werden sie und ihre Familien jedenfalls nicht vergessen und hoffen auf ein Wiedersehen.

Wir freuen uns auf ein tolles Kindergartenjahr 22/23, welches am 01.09.22 mit unserem ersten Elternabend eingeleitet wird. Auch die Väter kommen am 08.09.22 bei einem Väternachmittag auf ihre Kosten. Die Kinder sind dann am 12.09.22 dran und bekommen eine etwas andere Vorführung von „Schneewittchen“ zu sehen.

Lasst uns gemeinsam die Welt entdecken und sie mit anderen Augen sehen: Mit den Augen der Kinder!

*Team des Kindergarten „Sonnenschein“*



## Trompete und Orgel zum Gemeindefest in Oberhof

Am Sonntag, dem **28. September**, findet in Oberhof ein Gemeindefest statt. Beginn ist um **15:00 Uhr** mit einer musikalischen Andacht in der **Christuskirche**. Landesposaunenwart Matthias Schmeiß und Kantor Sebastian Schmuck gestalten den Gottes-

dienst mit Werken für Trompete und Orgel aus. Zu Gehör kommen Meister des Barocks sowie zeitgenössische Komponisten. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde Oberhof herzlich zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst ein.



Innenansicht der Oberhofer Christuskirche

Monatsspruch  
JULI  
2022

Meine **Seele dürstet**  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.** «

PSALM 42,3



## Zum Gedenken an OKR i.R. Johann-Friedrich Krüger

Am 25. Juni dieses Jahres wurde Oberkirchenrat i.R. Johann-Friedrich Krüger heimgerufen. Von 1988 bis 1993 war er Pfarrer in Oberhof und zugleich der letzte seines Standes, der „nur“ Oberhof zu versorgen hatte. Pfarrer Krüger hat die Gemeinde stark geprägt. Das ist teilweise noch bis in die heutige Zeit zu spüren. Er war ein Mann der leisen Töne, doch diese hatten Tiefgang und wirkten nachhaltig. Seine starke Glaubensgewissheit, seine fröhliche Gelassenheit und große Bescheidenheit strahlten auch auf die Gemeinde aus.

Als er 1993 Oberkirchenrat in Meiningen (Visitor des Aufsichtsbezirkes Süd der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen) wurde, riss die Verbindung zu Oberhof trotzdem nicht ab. Auch im Ruhestand ließ er sich nicht lange bitten, nach Oberhof zu kommen. Die Gottesdienste mit ihm am Heiligen Abend waren schon fast eine Tradition.

Aber auch zu anderen besonderen Anlässen tat er gerne Dienst und manchmal war er einfach nur Gast in Oberhof. Die Freude in und bei dieser Gemeinde zu sein, sah man ihm an. Sein Herz – so kann man wohl ohne Übertreibung sagen – hing an ihr.

Propst Schüfer erzählte mir kürzlich, dass er sich mit ihm getroffen habe, um über seine vergangene Amtszeit zu reden. Aber Bruder Krüger habe vielmehr über seine Zeit als Pfarrer in Oberhof berichtet, als über seine Amtszeit als Visitor und den Dienst als Oberkirchenrat.

Wir sind Gott für das Wirken von Johann-Friedrich Krüger sehr dankbar, für sein Tun hier und in unserer ganzen Kirche. Möge der Herr ihn seine himmlische Herrlichkeit schauen lassen.

*Martin Eschrich*

## „Wir entdecken unsere (Kirchen-)Schätze“ – Zwei Radtouren und eine Wanderung im Kirchenkreis

Mit zwei Radtouren und einer Wanderung erkunden wir die nähere (Kirchen-)Umgebung im Kirchenkreis. Zu den beiden Radtouren besteht die Möglichkeit per Bahn zum Ausgangspunkt anzureisen. Alle Touren enden am Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Meiningen. Gerne können Interessierte zum Startpunkt der Touren anreisen, Teilstrecken mitradeln bzw. mitwandern oder zu den Kirchenführungen und Andachten hinzukommen.

Geplant ist, dass es an den Stationen eine Mittags- bzw. Kaffeeversorgung gegen einen kleinen Obolus geben soll. Des Weiteren freuen sich die besuchten Kirchengemeinden über eine Spende für den Erhalt ihrer Kirchen. Wir lassen uns in den Kirchen zu den materiellen und immateriellen Schätzen erzählen, begehen an einer Station ein Mittagsgebet und feiern vor dem Kaffeetrinken und der Heimreise eine Andacht. Einige Hinweise zu den Kirchen und damit „Lust auf mehr“ bei den Radtouren und der Wandertour finden Sie auf der Homepage des Kirchenkreises Meiningen (<https://www.kirchenkreis-meiningen.de>) und im Buch über die Kirchen des Kirchenkreises.

### **1. Radtour am 16.07.2022:**

**Vachdorf – Belrieth – Einhausen – Meiningen** Länge: ca. 17 km

Start für Meininger Radfahrer und -fahrerinnen per Bahnreise  
am Meininger Bahnhof 10:00 Uhr

Start für alle anderen Teilnehmer an der Vachdorfer Kirche 11:00 Uhr

### **2. Radtour am 23.07.2022:**

**Bibra – Wölfershausen – Ritschenhausen – Meiningen** Länge: ca. 17 km

Start für Meininger Radfahrer und -fahrerinnen per Bahnreise  
am Meininger Bahnhof 11:00 Uhr

Start für alle anderen Teilnehmer an der Bibraer Kirche 12:00 Uhr

Ende gegen 17:45 Uhr in Meiningen

### **Wandertour am 13.08.2022:**

**Wallbach – Oberwallbachsmühle – Metzels\* – Wallbach**

Länge: ca. 6,5 km (\*mit Transfer per PKW zurück nach Wallbach) oder 11,5 km

Start für Meininger, die einen Transfer per PKW brauchen,  
am Gemeindehaus in Meiningen 10:00 Uhr

Start für alle anderen an der Wallbacher Kirche 10:30 Uhr

Ende gegen 17:30 Uhr in Meiningen

Interessierte bitten wir um **Anmeldung** bis jeweils dienstags vor der Tour beim Kirchenkreis Meiningen (Tel.: **03693-840923** oder E-Mail: **suptur@ev-kirche-meiningen.de**).  
Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen.

*Ihre Superintendentin Beate Marwede*

## Konfirmandenarbeit

Im September beginnt eine neue Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen sich auf die Konfirmation zu Pfingsten 2024 vorzubereiten. Anmeldungen zum Vorkonfirmandenunterricht nimmt das Pfarrbüro gerne entgegen. Am Freitag, dem **9. September**, findet ein **Elternabend** um 17:00 Uhr im Gildemeisterhaus mit unserem neuen Pfarrer, Herrn Michael Schuft, statt.

Er übernimmt ab Herbst die Arbeit mit den Vorkonfirmanden sowie Konfirmanden in Zella-Mehlis und Oberhof.

Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, fand der diesjährige Konfirmationsgottesdienst für unseren Kirchengemeindeverband statt. 4 Jugendliche wurden in der Kirche Zella St. Blasii von Kreispfarrer Michael Wendel aus Meiningen konfirmiert.



Kreispfarrer Michael Wendel mit Ron Chlipek, Otto Ziegler, Kathy-May Thiem und David Anschütz zur Konfirmation am Pfingstsonntag 2022

Monatsspruch  
AUGUST  
2022

**Jubeln** sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

## Einführungsgottesdienst von Pfarrer Schuft

Neuer Pfarrer von Zella-Mehlis und Oberhof wird Herr Michael Schuft. Gegenwärtig ist er noch als Pfarrer im Kirchenkreis Stendal tätig. Seinen Dienst in unseren Gemeinden nimmt er im September auf.

Am Sonntag, dem **4. September**, wird Pfarrer Schuft um **18:00 Uhr** in der **Kirche Zella St. Blasii** von Superintendentin Beate Marwede aus Meiningen in sein Amt eingeführt. Musikalisch wird der Festgottesdienst von unserem Posaunenchor und der Kantorei ausgestaltet. Es wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Stehempfang mit Zeit für erste Kennenlerngespräche in der Kirche statt.



## In Gottes Händen geborgen

In Zella-Mehlis getauft wurde:  
Moritz Paul Martin Müller

Es verstarben aus unseren Gemeinden und wurden christlich bestattet:  
Günter Hertwig, 74 Jahre  
Ingelore Rinne, geb. Villmow, 70 Jahre  
Ursula Eisert, geb. Möller, 89 Jahre

## Andacht zum Schulanfang

Am Donnerstag, dem **1. September**, findet um **15:00 Uhr** in der **Magdalenenkirche** eine Andacht zum Schuljahresanfang statt, passend im Zeitfester der wöchentlichen Christenlehre. Ihr seid herzlich eingeladen! Anschließend ist ein lockeres Zusammensein im Pfarrhof vor dem Gildemeisterhaus geplant. Auf einer Tischmalstraße können sich die Kinder kreativ entfalten. Von allen Interessierten kann der Raum für den Christenlehreunterricht beschaut werden. Unser Treffen endet um 16:30 Uhr.

Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen aller Eltern, das erfüllte Miteinander sowie die schöne Zeit mit allen Christenlehre-Kids. Ich wünsche Gottes reichen Segen und eine erholsame Ferienzeit. Herzliche Grüße

*Sandy Hübner*  
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin



## Gemeindenachmittage

Gemeindenachmittage mit Frau Lydia Schlütter sind abwechselnd in Zella und Mehliß jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr:

- 20. Juli** Gildemeisterhaus
- 17. August** Katholische Kirche (Marcel-Callo-Platz 2)
- 21. September** Gildemeisterhaus

In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader nach Absprache am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

## Singen und Musizieren

<b>Kantorei</b>	dienstags	19:00 Uhr	Gildemeisterhaus
<b>Posaunenchor</b>	mittwochs	19:00 Uhr	Kirche Zella St. Blasii
<b>Jungbläser</b>	dienstags	17:00 Uhr	Musikschule (Sommerauweg 27)
<b>Musizierkreis</b>	donnerstags	18:30 Uhr	Gildemeisterhaus

	<b>Magdalenen-Kirche</b>	<b>Kirche Zella St. Blasii</b>	<b>Christuskirche Oberhof</b>
<b>So. 19. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer	11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer
<b>So. 24. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr OKR i.R. Krüger		11:00 Uhr OKR i.R. Krüger
<b>So. 31. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. Wendel	11:00 Uhr Pfr. Wendel
<b>So. 7. August</b> 8. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer mit Abendmahl		11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer mit Abendmahl
<b>So. 14. August</b> 9. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr OPfr. i.R. Köhler	11:00 Uhr OPfr. i.R. Köhler
<b>So. 21. August</b> 10. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr OKR i.R. Krüger		11:00 Uhr OKR i.R. Krüger
<b>So. 28. August</b> 11. So. n. Trinitatis			15:00 Uhr Hr. Eschrich Musikal. Andacht „Trompete & Orgel“
<b>So. 4. September</b> 12. So. n. Trinitatis		18:00 Uhr Sup. Marwede <b>Einführungs-GD</b> <b>Pfr. Schuft</b> mit Abendmahl	
<b>So. 11. September</b> 13. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Taufe		11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>So. 18. Septemebr</b> 14. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. Schuft	11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>So. 25. September</b> 15. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer		11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer
<b>So. 2. Oktober</b> Erntedankfest	9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Kinder-GD		11:00 Uhr Pfr. Schuft